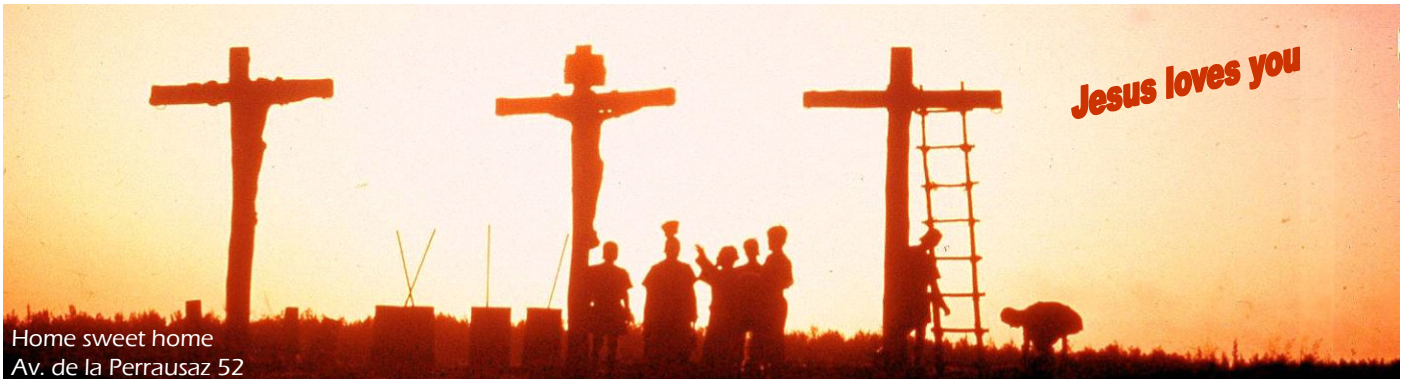

Home sweet home
Av. de la Perrausaz 52
1814 La Tour-de-Peilz
021 964 85 35
076 586 03 18
Office
Campus pour Christ
Av. de Provence 4
1007 Lausanne
021 626 07 64 Lgimelfarb@cfc.ch

NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER

Freundesbrief von Lionel Gimelfarb, Mitarbeiter bei Campus für Christus

Jahrgang 4, Nr. 6
Februar 09

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Willkommen Marie-Laure

Wir haben gebetet, du hast gebetet, und Gott hat uns gehört und gehandelt! Ende November haben wir mit Freude unsere neue Sekretärin willkommen geheissen: Marie-Laure Jacot. Hier ein kleines Interview, um sie dir vorzustellen: ☺

Kannst du dich mit ein paar Sätzen vorstellen?

Ich heisse Marie-Laure Jacot, bin bald 22 Jahre alt, und bin in Moutier, im Berner Jura, aufgewachsen. Ich habe eine jüngere Schwester und zwei jüngere Brüder. Meine Mutter ist Hausfrau und mein Vater übt den schönen (aber schwierigen) Beruf des Forstwarts aus. Wie das von Haus aus so sein muss, liebe ich die Natur, reisen, lesen und von Zeit zu Zeit einen guten Film im Kino anschauen.

Erzähle uns bitte, wie du bei Campus für Christus gelandet bist.

Nach der Schule habe ich während drei Jahren eine kaufmännische Lehre gemacht. Anschliessend ging ich für einige Monate in ein ganz anderes Gebiet arbeiten, nämlich in eine Krippe als Praktikantin für Kleinkinderzieherin. Ich hatte einen guten Draht zu den Kindern und habe deshalb sehr gern die Zeit mit ihnen beim Spielen, Lachen und andern Aktivitäten zugebracht. Am Ende meines Praktikums begann ich dann, eine Arbeit im kaufmännischen Bereich zu suchen. Im Oktober haben wir den Rundbrief von Campus für Christus erhalten mit einem Inserat, auf welches ich geantwortet habe.

Was ist deine Arbeit?

Ich arbeite als Sekretärin. Ich kümmere mich um Telefone, Mails, das Warenlager, um Kommunikation, Publikationen und Materialbestellungen.

Du hast verschiedene Wunder erlebt. Kannst du sie uns erzählen?

Nach meiner Bewerbung stellte sich das Problem, eine Wohnung zu finden. Etwas, das überhaupt nicht einfach ist hier. Nach

Inhaltsverzeichnis :

- Willkommen Marie-Laure
- Aktuelles aus den *PSE
- Aktuelles aus *Emmaus

Marc hat seine ersten beiden Zähne bekommen! ☺

*** Kleines Wörterbuch**

PSE = « Projet Semer l'Évangile » (Projekt Aussähen des Evangeliums). In diesem Projekt wird der „Jesusfilm" verteilt, um Menschen, die dem Glauben fern stehen, zu berühren

Emmaüs = Bibel- und Missionsinstitut Emmaüs (wo ich seit Oktober 07 Kurse besuche).

Osterdienst 09 = In diesem Lager treffen sich Christen, die ihren Glauben teilen wollen, indem sie sich in den Dienst einer Stadt stellen.

http://paques.fabricantsdejoie.ch

DANKE FÜRS DARAN DENKEN…

Agenda

28. 02.: Langlaufrennen (10 km Skating) la Mara, www.ski-mara.ch

19. 03.: Prüfungen über die Genesis (1. Buch Mose) und die Heilung des inneren Menschen in *Emmaus

6.-9. 04.: Kinderevangelisation zum Thema Sport und Bibel: „Es rollt!" in Montreux

10.-16. 04.: *PSE während des *Osterdienstes 09 in Lausanne

Gebete und Danksagung

- Danke für die guten Kontakte anlässlich der zweiten Besuche in den verschiedenen *PSE.
- Danke für mein Vorrecht, dass ich Kurse in *Emmaus besuchen kann.
- Danke für die gute Gesundheit der ganzen Familie.

Danke, dass Ihr betet für:

- Dass Gott diese zweiten Besuche segnet, und dass er die verschiedenen Gemeinden leitet, die Menschen zu begleiten, welche einen Weg mit Jesus beginnen möchten.
- Für die Examen in *Emmaus am 19. März.
- Dass Gott mir klar seinen Willen zeigt für meine weiteren Studien und für meinen Dienst.

einigen ergebnislosen Versuchen hat der Neffe eines Bekannten mir vorgeschlagen, sein Studio in Lausanne zu übernehmen; und zwar auf das Datum meines Stellenantritts hin. Und da Gott sich selbst um kleine, alltägliche Einzelheiten kümmert, hat eine liebenswürdige Dame mir ein paar Sachen gegeben, die sie nicht mehr braucht. Mir hat das sehr gedient.

Ein kleines Schlusswort für die Leser?

Während diesen Zeiten, in denen man auf Gott zählt, um aus einer Sackgasse herauszukommen, ist es wunderbar zu sehen, wie er handelt, und er lässt es sich nicht nehmen, uns auf tausend und eine Art zu helfen....

Aktuelles aus den *PSE

Ich bin sehr befriedigt vom Projekt, welches durch eine Gebetszelle im **Quartier von Prélaz in Lausanne** ausgeführt worden ist. Der Projektkoordinator François Christen sagt mir Folgendes darüber: „Die Wahl der Weihnachtszeit und des 22. Dezembers (erster Schulferientag) hat nicht unbedingt die Art, wie wir empfangen wurden, vereinfacht, aber zumindest die Anzahl anwesender Leute. Trotz der personalisierten Versandmethode (farbiger Umschlag, von Hand beschrieben), hatten viele den Brief nicht gesehen oder gelesen. Die Moslems lehnten sehr klar ab. Die Südeuropäer und die Asiaten waren misstrauisch, während die Afrikaner und die Südamerikaner sehr empfänglich waren.

Auf etwa 190 bis 200 Haushalte haben wir etwa 20 Abwesende gehabt, von denen vier zurückgerufen haben, um einen Video zu erhalten. 50 Weitere haben den Film angenommen (also 54 Filme und zwei Broschüren für diejenigen, die kein Videogerät haben). 18 Personen waren einverstanden, einen zweiten Besuch zu erhalten."

Auf die 400 besuchten Haushalte in **Bussigny** konnten über 150 Filme abgegeben werden – ein sehr erfreuliches Resultat. Die zweiten Besuche laufen, und einer der Verantwortlichen, Patrick Rey, hat mir folgendes Zeugnis übermittelt: „Wir sind in eine Familie gekommen, in der die Frau, eine Brasilianerin, schon Christin war, nicht aber ihr Mann, ein Portugiese. Anschliessend an unsern Besuch haben wir sie alle beide am Sonntag im Gottesdienst angetroffen mit ihren beiden Söhnen. Die beiden Söhne haben sich auch der Jugendgruppe angeschlossen. (Noch) keine Bekehrung für den Vater, aber vielleicht der Startschuss, um in die Kirche zu kommen!"

Echo von den zweiten Besuchen:

In **Lausanne im Quartier von Malley** hat mir Pastor Eliézer Martinez gesagt, sie hätten gute Kontakte mit Leuten, die offen seien für den Glauben. Einige von ihnen hätten schon geäussert, sie hätten Lust, den Kontakt weiter zu pflegen. Gemäss einem andern Echo haben sich Leute spontan versammelt, um den Film anzusehen, und das hat eine interessante Diskussion ergeben. Die Mitarbeiter vom Besuchsdienst sind zufrieden und ermutigt durch ihre Teilnahme am *PSE.

In **Crissier** erzählt mir Cédric Chanson, sie seien dabei, die zweiten Besuche zu beenden, und sie hätten mehrere gute Kontakte gehabt mit Menschen, die das Begonnene weiterführen möchten entweder durch persönliche Kontakte oder durch die Kirche. Er berichtet mir auch von einem Mitarbeiter, der beim ersten Besuch keinen einzigen Film hatte abgeben können. Er konnte dann von andern Mitarbeitern Adressen für den zweiten Besuch übernehmen und wurde durch diese guten Kontakte sehr ermutigt.

Als Gemeindeverantwortlicher ist er zufrieden mit den guten Kontakten und dem Ergebnis. Er hebt hervor, dass die Gemeinde sich rund um das Projekt mobilisiert habe, und dass das wiederum eine Dynamik hervorgerufen habe, gegen aussen hin Zeugnis zu geben.

Du findest im Anhang den Jahresrapport der *PSE mit den Perspektiven für 2009 (in Französisch).

Danke fürs Beten, dass Gott diese zweiten Besuche segnet, und dass er die verschiedenen Gemeinden führt, wie sie jene Menschen begleiten können, die einen Weg mit Jesus beginnen möchten.

Projekte 2009

Im 2009 sind drei Projekte schon praktisch sicher (in la Chaux-de-Fonds, in Nyon und in Genf). Es dürften auch Projekte entstehen in Lausanne (Quartier Südwest), Crissier, Lavigny, Bussigny, Geneveys-sur-Coffrane und im Quartier von Prélaz in Lausanne.

Aktuelles aus *Emmaus

Das Trimester läuft gut. Ich bin immer noch gleich begeistert von meinen Kursen. Hingegen ist es recht vollbepackt, und es ist wirklich eine Herausforderung, Familie, Studium und Dienst unter einen Hut zu bringen. Ich werde am 19. März zwei Prüfungen haben (über die Genesis und über die Heilung des inneren Menschen), ausserdem je eine Prüfung über Griechisch und Kirchengeschichte an noch nicht bekannten Daten. Danke, dass ihr mich und meine Kameraden in euren Gebeten für diese Prüfungen unterstützt.

Die Studenten von Emmaus auf dem Lac de Joux

Ich wünsche dir einen gesegneten Winter! Bis bald.

Lionel

Für eine Spende : BCV, 1001 Lausanne CCP 10-725-4; Conto T 0963.42.61; BCL 767; Mitteilung : Für Lionel Gimelfarb 12001.9272